



An den Grossen Rat

13.1088.01

BVD/P131088
Basel, 3. Juli 2013

Regierungsratsbeschluss vom 2. Juli 2013

**Ausgabenbericht
Neuer Mehrzweckraum im Rathaus**

Ausgabenbewilligung für die bauliche Umsetzung

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Bedarfsanalyse	3
3. Bauprojekt	4
3.1 Projektziele	4
3.2 Zustand heute	4
3.3 Bauliche Massnahmen.....	4
4. Kosten	5
5. Umsetzung und Termine	5
6. Antrag	6

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir für den Rückbau einer Innenhofüberdeckung und den Einbau eines Mehrzweckraumes im Rathaus einmalige Ausgaben in der Höhe von 750'000 Franken zu bewilligen, zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich „Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Übrige“. In enger Absprache mit Eigentümerversorger (Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt) und Nutzer (Präsidialdepartement, Staatskanzlei) stellt das Bau- und Verkehrsdepartement (Hochbauamt) im Namen der Projektorganisation dieses Begehren.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der für den Mehrzweckraum vorgesehene Raum im Rathaus, heute bekannt als „Binningerstübli“, war ursprünglich ein offener Innenhof, der zur Belichtung des Korridorbereichs des in den Jahren 1899-1901 erstellten Kanzleiflügels vorgesehen war. Dieser Innenhof wurde später auf Höhe des ersten Obergeschosses mit einer massiven Deckenkonstruktion überdeckt. Der somit neu geschaffene Raum diente der Verwaltung als Schalterraum und später als Abstimmungslokal sowie Sitzungszimmer. Heute dient er als Lager- und Archivraum.

Die aktuelle Nutzung wurde kurzfristig anlässlich der Neubelegung durch das Präsidialdepartement per 1. Januar 2009 realisiert. Die statischen Gegebenheiten lassen aber eine vollumfängliche Nutzung als Archiv nicht zu. Der heute noch bestehende Doppelboden müsste dafür entfernt und verstärkt werden.

In den Jahren 2010/2011 wurde zudem im ganzen Rathaus eine flächendeckende Analyse betreffend Brandsicherheit durchgeführt. Für den Bereich „Binningerstübli“ haben diese Untersuchungen deutlich gezeigt, dass umfangreiche Massnahmen wie Brandschutztüren und Brandschutzverglasungen vorzukehren sind, um die arbeitsrechtliche Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten. Diese Arbeitsplätze im Erdgeschoss befinden sich grossmehrerheitlich in Räumen, deren Fenster mit massiven Gittern Einbrüche, aber eben auch eine direkte Flucht nach aussen verhindern.

Für die Instandstellung eines funktionstüchtigen und gesetzeskonformen Archivs wurden darüber hinaus Aufwendungen in der Höhe von weit über 100'000 Franken abgeschätzt.

Diese Umstände haben Immobilien Basel-Stadt als Vertreterin der Eigentümerin veranlasst, zusammen mit den Nutzern der Liegenschaft (Staatskanzlei (ff), Parlamentsdienst, Präsidialdepartement) darüber nachzudenken, wie dieser im Erdgeschoss zentral gelegene Infrastrukturbereich mit Blick auf die gesamten Raumbedürfnisse im Rathaus besser genutzt werden kann.

2.2 Bedarfsanalyse

Im Rathaus arbeiten rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Parlamentsdienst, Präsidialdepartement mit Generalsekretariat, Personal-, Finanz- und IT-Abteilung sowie Staatskanzlei). Zudem werden Teile der Infrastruktur (v.a. Sitzungszimmer) auch von parlamentarischen Kommissionen und externen Verwaltungsstellen genutzt.

Seit längerer Zeit wird von den Nutzergruppen des Rathauses der Mangel an funktionalen Sitzungszimmern moniert. Gemäss ihren Angaben sind diese zu klein und es fehlt eine zeitgemässe Infrastruktur mit der erforderlichen technischen Unterstützung.

Nach eingehender Prüfung möglicher anderer Nutzungsformen (z.B. Cafeteria für die Mitarbeiter/-innen) und unter Berücksichtigung des aktuellen Zustandes wurde seitens Projektorganisation (IBS, PD und BVD) festgelegt, dass das „Binningerstübli“ zu einem funktionalen, zeitgemässen Mehrzweckraum hergerichtet werden soll. Dieser neue Mehrzweckraum soll primär als Sitzungszimmer genutzt werden können. Seine Ausgestaltung und Ausstattung müssen weitere, unterschiedliche Nutzungsformen ermöglichen.

Die Frage nach einem neuen Standort für das Archiv (Kompactusanlage) des Präsidialdepartementes konnte zwischenzeitlich pragmatisch gelöst werden: Seit rund vier Jahren und verstärkt seit Sommer 2011 wurden alle Raumressourcen des Rathauses, die keine Büroräumlichkeiten sind, systematisch aufgeräumt und zum Teil neu organisiert. In der Folge konnte unter anderem im Untergeschoss des Kanzleiflügels ausreichend Fläche frei gespielt werden und die Kompactusanlage des Präsidialdepartementes mit genügend grosser Lagerfläche dort untergebracht werden. Somit steht das zentral gelegene „Binningerstübli“ für eine betrieblich geeignetere Nutzung zur Verfügung.

3. Bauprojekt

3.1 Projektziele

Das Gebäude soll den aktuellen Bedürfnissen der Verwaltung angepasst werden. Das geplante Projekt in den Räumlichkeiten des Rathauses sieht einen grossen Mehrzweckraum für den Verwaltungsbereich vor. Dieser kann als Sitzungszimmer, für Präsentationen und Pressekonferenzen, als Schulungsraum und für kleinere Anlässe genutzt werden. Daraus resultiert eine Entlastung der bestehenden Sitzungszimmer und des Vorzimmers zum Grossratssaal, die auch für Kommissionsarbeit des Parlamentes und von Dritten genutzt werden.

3.2 Zustand heute

Heute wird der Raum von einer geschlossenen Dachkonstruktion überdeckt. Die Belichtung erfolgt künstlich mittels einer Lichtdecke, die in ihrer Art vergleichbar ist mit Deckenkonstruktionen in Museen. Der Raum vermittelt eine bedrückende, ungestliche Atmosphäre. Dies dürfte auch der Grund sein, weshalb dieser Raum als Archiv verwendet wurde, obwohl er von seiner betrieblich optimalen Lage für eine höherwertige Nutzung prädestiniert ist. Die Boden- und Wandoberflächen sind sanierungsbedürftig, ebenso die technischen Einrichtungen. Die Sicherheit bezüglich des Brandschutzes ist nicht gewährleistet.

3.3 Bauliche Massnahmen

Es sind zwei wesentliche Baumassnahmen zu unterscheiden: a) Rückbau der ehemaligen Hofüberdeckung sowie Einbau einer teilweise befensterten Dachkonstruktion und b) Umbau zu einem Mehrzweckraum.

Die Projektierung der vorgesehenen Massnahmen und die spätere Ausführung erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege. Damit wird sichergestellt, dass das charakteristische Erscheinungsbild des Rathauses auch in diesem räumlichen Bereich gewahrt bleibt.

Es ist vorgesehen, die alte Dachkonstruktion abzubauen und sie durch eine neue zu ersetzen. Mit einer angemessenen, verglasten Öffnung in der Konstruktion soll der Raum natürlich belichtet und so die neue Nutzungsvielfalt ermöglicht werden. Weiter wird der Raum technisch den heutigen Anforderungen angepasst und entsprechend aufgerüstet. Gleichzeitig werden die notwendigen Sicherheitsanpassungen betreffend Brandschutz umgesetzt.

Der Mehrzweckraum bietet zukünftig die folgenden Nutzungsmöglichkeiten:

- Grosses Sitzungszimmer mit bis zu 28 Sitzplätzen
- Raum für Präsentationen, Pressekonferenzen oder Schulungszwecke mit 42 Sitzplätzen
- Raum für kleinere Anlässe bis ca.30 Personen

4. Kosten

BKP	Arbeitsgattung	Kosten inkl. MWSt.	
1	Vorbereitungsarbeiten	37'200.00	Fr.
2	Gebäude	577'100.00	Fr.
21	Rohbau 1	252'500.00	Fr.
22	Rohbau 2	10'700.00	Fr.
23	Elektroanlagen	43'900.00	Fr.
24	Heizungs-/Lüftungs-/Klima-Anlagen	11'800.00	Fr.
25	Sanitäranlagen	13'900.00	Fr.
27	Ausbau 1	95'400.00	Fr.
28	Ausbau 2	21'300.00	Fr.
29	Honorare	127'600.00	Fr.
5	Baunebenkosten	20'400.00	Fr.
6	Reserve für Unvorhergesehenes	88'500.00	Fr.
9	Ausstattung	26'800.00	Fr.
Total (Kostendach)		750'000.00	Fr.

Die ausgewiesenen Kosten umfassen den Rückbau der Hofüberdeckung, eine neue verglaste Dachkonstruktion, die Umbaukosten für die neue Nutzung und für die Anpassungen an die aktuellen Vorschriften sowie die Instandsetzung und den Ausbau der haustechnischen Anlagen. Zudem berücksichtigt diese Kostenermittlung die Arbeiterschwernisse infolge der Bauleistungen bei laufendem Betrieb des Rathauses. Diese Positionen können nicht ausschliesslich dem eigentlichen Projektperimeter angerechnet werden. Insofern ist es nicht möglich, diesem speziellen Projekt vergleichbare Benchmarks gegenüber zu stellen.

5. Umsetzung und Termine

Sobald der Grosse Rat die vorliegende Ausgabenbewilligung genehmigt hat und das Baugesuch für den neuen Mehrzweckraum vorliegt, soll umgehend mit den Bauarbeiten begonnen werden. Ziel ist es, den Mehrzweckraum vor den Feiern zum „500 Jahr Jubiläum Rathaus Basel“ im Juni oder Juli 2014 fertig zu stellen, damit der Raum für die dafür vorgesehenen Festivitäten zur Verfügung steht.

6. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht Neuer Mehrzweckraum im Rathaus

Ausgabenbewilligung für die bauliche Umsetzung

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

1. Für die bauliche Umsetzung eines Mehrzweckraumes im Rathaus werden einmalige Ausgaben in der Höhe von 750'000 Franken bewilligt zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich „Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Übriges“.